



**DIALOG FÜR EUROPA:
Wiederbelebung des Weimarer Dreiecks**

**15.04.2019
17:00 - 19:00 Uhr
Kulturforum Haus Dacheröden
Erfurt**

PROGRAMM

- 17:00 **Begrüßung**
Christian Poloczek-Becher
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
- Diskussion**
Prof. h.c. Dr. h.c. Cornelia Pieper
Generalkonsulin in Danzig
Robert-Martin Montag
FDP Kandidat zur Wahl des Europäischen
Parlamentes
Dieter Hackmann
Vorsitzender Weimarer Dreieck e. V.
Agnès Mouterde
Doktorandin der Rechtswissenschaften an der
Universität Würzburg und Mitglied des Weimarer
Dreiecks e. V.
- 17:10 Moderation: **Fabian Klaus**
Reporter bei der Thüringer Allgemeine

Diese Veranstaltung wird u.a. aus Mitteln des
Freistaates Thüringen finanziert.

VORGESTELLT



Prof. h.c. Dr. h.c. Cornelia Pieper
Generalkonsulin in Danzig



Robert-Martin Montag
FDP Kandidat zur Wahl des Europäischen
Parlamentes



Dieter Hackmann
Vorsitzender Weimarer Dreieck e. V.



Agnès Mouterde
Doktorandin der Rechtswissenschaften an
der Universität Würzburg und Mitglied des
Weimarer Dreiecks e. V.

ZUM THEMA!

Als neue strategische Koalition in Europa wurde das Weimarer Dreieck 1991 von den Außenministern der europäischen Nachbarn Deutschland, Frankreich und Polen ins Leben gerufen. Die drei Staaten vereinbarten eine umfassende Zusammenarbeit auf verschiedenen Gebieten, um eine menschenwürdige Existenz zu schaffen und den Menschen Flucht- und Wanderbewegungen zu ersparen. Damals schilderten die Mitglieder bereits den Ursprung der heutigen Migrationskrise, die die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten in eine tiefe Sinnkrise gestürzt hat. Unser europäischer Zusammenhalt ist durch Staatsschuldenkrise, Wachstumsschwäche, Brexit, das Erstarken eines antieuropäischen Populismus und weiterer Probleme gefährdet. Einen wichtigen Beitrag zur Lösung dieser Polykrise kann eine Neubelebung des Weimarer Dreiecks als Impulsgeber und Katalysator leisten. Allerdings versinkt das Format seit 2004 in der Bedeutungslosigkeit und gerade Polens zunehmende Isolation in der Staatengemeinschaft steht einer neuen Annäherung im Weg.

Die Veranstaltung geht zunächst der Frage nach, unter welchen Voraussetzungen das Weimarer Dreieck reaktiviert werden könnte, ehe anschließend diskutiert werden soll, welche konkreten Projekte von einem funktionierenden Diskussions- und Kooperationsforum proaktiv vorangetrieben werden könnte.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Diskussion mit unseren Gästen zu beteiligen.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Kulturforum Haus Dacheröden
Anger 37
99084 Erfurt

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Mitteldeutschland
Schönnewitzer Straße 9a
06116 Halle (Saale)
www.halle.freiheit.org

Organisation

Birgit Kansy
Telefon 0345 68 69 611
birgit.kansy@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter
freiheit.org/teilnahmebedingungen

**Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/bp3jd
oder über unseren zentralen Service**

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

DIALOG FÜR EUROPA:

15.04.2019, 17:00 Uhr, Kulturforum Haus Dacheröden, Erfurt

1. Begleitperson

..... Name

..... Vorname

..... Institution

..... Straße / Nr

..... PLZ / Ort

..... E-Mail

..... Name

..... Vorname

2. Begleitperson

..... Name

..... Vorname

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil/ kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

..... Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichtigerscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichtigerscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.